

Opera Lab Berlin: A Guide to Self-Synthesis

Musiktheater-Performance
von Opera Lab Berlin

English Theatre Berlin | International
Performing Arts Center

Fidicinstr. 40, 10965 Berlin-Kreuzberg
30. Januar 2025 (Uraufführung), 31. Januar
& 1. Februar 2025 | jeweils 20:00

www.opera-lab-berlin.com |

www.etberlin.de | [Pressemappe](#)

Sprache: kein Problem (Englisch und
andere) | Dauer: ca. 90 Minuten



© Aditi Kapur

Das Opera Lab Berlin nimmt mit seiner neuen Performance die Pionierinnen der elektronischen Musik **Wendy Carlos, SOPHIE und Pauline Oliveros** zum Vorbild und zelebriert die Überwindung der mechanisch-akustischen Klangerzeugung über heteronormative Grenzen hinaus.

Gemeinsam mit der aus „The Voice of Germany“ bekannten trans Singer-Songwriterin **Marlene Bellissimo** lotet Opera Lab Berlin in „A Guide to Self-Synthesis“ das Potential der Elektronik bei der Definition eigener Parameter aus. Ihre **transformative, transgressive Kraft** und multiplen Frequenzen des Selbstaustauschs werden zum Mittelpunkt der Performance, für die der Komponist Evan Gardner eine pluralistische Kombination ausnotierter, aber nicht einschränkender Klangfelder kreiert. Die US-amerikanische Hochschuldozentin und Aktivistin **Susan Stryker**, eine der wegweisenden Wissenschaftlerinnen im Bereich der (Trans)Gender-Studien, wird mit einem eigenen Beitrag als Special Guest auf der Bühne erwartet.

Welche Möglichkeiten bietet die synthetische Klangerzeugung? Wie klingen queere Harmonien und transige Oszillatoren? **Gesang und Tanz, Musik vom Synthesizer, Motion-Tracking-Technologie, Komposition und Choreografie** werden nach dem Prinzip des „instrumentalen Theaters“ Mauricio Kagels zu einer neuen, utopischen und unmittelbar emanzipatorischen Feier der elektronischen Musik.

„[Opera Lab Berlin ist] eine der experimentellsten und erfrischendsten Musiktheatergruppen in der freien Szene der Hauptstadt“ (Siegessäule)

MARLENE BELLISSIMO ist trans Frau und Musikerin. Als trans Singer-Songwriterin, die sich in ihrer Arbeit oft auf Trans-Stimmen konzentriert, interessiert sie sich dafür, wie Geschlechterfluidität in der Stimme ausgedrückt werden kann. Auf TikTok zelebriert sie die Vielfalt der Trans-Stimmen, indem sie in [`one-woman-duets`](#) ihre ganze stimmliche

Bandbreite einsetzt. 2023 entstand daraus eine EP unter dem Titel „[christmas with my dead self](#)“ und auf YouTube ist Bellissimo für ihren Dokumentarfilm „[Finding a Trans Voice](#)“ bekannt, in dem sie über die philosophische und praktische Reise spricht, auf der sie durch die Transition eine neue Stimme für sich gefunden hat. Im September 2024 trat Marlene Bellissimo bei „The Voice of Germany“ auf und verblüffte die Jury mit ihrer Gesangkunst.



Marlene Bellissimo © Martin Radtke

Das Musiktheater-Ensemble **OPERA LAB BERLIN** ist ein hybrides Kollektiv, das alle Glieder der kreativen Kette miteinander verknüpft. Menschen aus allen Sparten kommen im Opera Lab zusammen: Egal, ob Musik, Schauspiel, Komposition, Regie, Instrument, Choreografie, Bühnen- und Kostümbild, Lichtkunst, Bühnenhandwerk oder Dramaturgie – bei Opera Lab Berlin gilt das Gleichberechtigungsprinzip. Seit seiner Gründung 2013 hat das Kollektiv über 30 eigenständige Produktionen auf die Bühne gebracht, mit Kompositionen von über 40 verschiedenen zeitgenössischen Komponist:innen und über 18 verschiedenen Regisseur:innen. Der Kern des Ensembles ist inzwischen auf über 30 Mitglieder herangewachsen, die Zusammenarbeit mit Künstler:innen und Produktions-Mitarbeiter:innen erstreckt sich auf mehr als 100 Talente.

SUSAN STRYKER ist eine wegweisende Wissenschaftlerin, Filmemacherin und Aktivistin, deren Arbeit das Gebiet der Transgender-Studien maßgeblich geprägt hat. Stryker wurde 1961 geboren und ist vor allem für ihre einflussreichen Schriften und den bahnbrechenden Dokumentarfilm *Screaming Queens: The Riot at Compton's Cafeteria* bekannt, der einen der ersten kollektiven Aufstände von Transgender-Personen in den Vereinigten Staaten aufzeichnet. Als Professorin und öffentliche Intellektuelle hat Stryker bahnbrechende Texte verfasst, darunter *Transgender History: The Roots of Today's Revolution*, das die kulturellen, sozialen und politischen Entwicklungen von Transgender-Communities untersucht. Ihre Arbeit schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft und Aktivismus, indem sie strenge Wissenschaft mit dem Engagement für Sichtbarkeit und Gerechtigkeit für marginalisierte Gruppen verbindet.

Konzept: Opera Lab Berlin | **Von & mit:** Marlene Bellissimo, Francesca Verga, Raphael Papo, Sadie Shea, Evan Gardner | **Special Guest:** Susan Stryker | **Musik:** Pauline Oliveros, Marlene Bellissimo, Daniel Zea, Opera Lab Berlin & Evan Gardner | **Text:** Peach Kander, Cyree Jarelle Johnson, Jay Keery, Charles Theonia & Susan Stryker | **Film & Video:** Samuel Chalela Puccini | **Musikalische Leitung:** Raphael Papo | **Choreografie:** Sadie Shea | **Licht Design:** Boris Schenk | **Sound Design, Sensor & Programmierung:** Daniel Zea & Oscar Vaurs | **Live Sound:** Felix von Dohlen | **Produktionsmanagement:** Paula Hafele | **Produktion & Regieassistenz:** Ben Goldby | **Cemballo Skulptur:** Aléinor Dauchez | **Künstlerische Leitung:** Evan Gardner

Gefördert durch die initiative neue musik berlin e.V. und Impuls neue Musik e.V. .
Präsentiert von Theater der Zeit